



Niederschrift

über die Sitzung des

Ortsgemeinderates Ruschberg

Sitzungsdatum:	18.02.2019
Zeit:	19.00 – 20.10 Uhr
Ort:	Bürgerhaus

Teilnehmer:

Als Vorsitzender: Ortsbürgermeister Alfred Heu

Die Beigeordneten: Wolfgang Schmitt
Joachim Milbredt

Die Ratsmitglieder:

1. Wolfgang Schmitt
2. Joachim Milbredt
3. Reinhold Winand
4. Andreas Heu
5. Peter Alsfasser
6. Franz-Ulrich Werle
7. Lothar Kunz
8. Bernd Schneider
9. Tobias Büstrin-Theiß

Es fehlten: Timo Christmann
Klaus Feldbauer
Gerold Martini

Von der Verwaltung: Bernd Dickes

Außerdem anwesend: Revierförster Stefan Kreuz (zu TOP1)

Zu der auf heute anberaumten Sitzung des Ortsgemeinderates waren die Mitglieder mit Einladung vom 12.02.2019 unter Mitteilung von Ort und Stunde der Beratung, sowie der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen worden.

Die oben aufgeführten Mitglieder waren erschienen.

Der Vorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wurde nicht ergänzt/erweitert.

Die Sitzung war öffentlich.

A. Öffentlicher Teil:**1. Beratung Forstwirtschaftspläne****a) Beschluss über den Kommunalen Forsthaushalt 2019**

Der Revierförster erläuterte dem Ortsgemeinderat die beabsichtigten Arbeiten. Im Forstwirtschaftsplan 2019 sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Abt. 3d2 1,1 ha Unternehmereinsatz in Fichte – Abtrieb Hangharvester mit 350 fm

Abt. 3d2 0,1 ha Buche und Eiche – Brennholzeinschlag 20 fm

Es werden 370 fm eingeschlagen; bei einem Verkauf von 342 fm.

Ingesamt sind im Forstwirtschaftsplan Erträge in Höhe von 24.117 Euro eingeplant. Auf der Aufwandsseite wird mit Kosten in Höhe von 19.828 Euro kalkuliert. Es wird somit mit einem Überschuss von 4.289 Euro gerechnet.

Nach ausführlichen Erläuterungen stimmte der Ortsgemeinderat dem Forstwirtschaftsplan 2019 zu.

Abstimmungsergebnis	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen
	10	0	0

Vorgeschlagen wurde ggf. eine Waldbesichtigung in einem Eichenbestand anzubieten.

b) Beschluss über den Brennholzpreis 2019

Der Ortsgemeinderat legte den Brennholzpreis je fm wie folgt fest:

Genereller Brennholzpreis 45,00 € (inkl. 5,5% Ust.)

„Kronenholz“ 17 € (inkl. 5,5 % Ust.)

Abstimmungsergebnis	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen
	10	0	0

2. Beratung Haushaltsplan 2019

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2019 mit dem Entwurf des Haushaltsplanes lag in der Zeit ab 31. Januar 2019 in der Verbandsgemeindeverwaltung Baumholder zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die öffentliche Bekanntmachung hierzu erfolgte in der Westricher Rundschau vom 30. Januar 2019. Die Einwohnerinnen und Einwohner der Ortsgemeinde Ruschberg hatten die Möglichkeit Vorschläge zum Haushaltsplanentwurf einzureichen. Hiervon wurde kein Gebrauch gemacht. Der Haushaltsausschuss hat den Haushaltsplanentwurf im Vorfeld der heutigen Ortsgemeinderatssitzung vorberaten und geringfügige Ergänzungen vorgenommen. Der Ausschuss empfiehlt dem Ortsgemeinderat die Annahme der Haushaltssatzung 2019 in der nunmehr geänderten Fassung. Der Haushaltssachbearbeiter erläuterte anhand des Vorberichtes die wesentlichsten Veranschlagungen. Aus dem Vorbericht ergibt sich u.a. folgendes

Der Ergebnishaushalt sieht Gesamterträge in Höhe von 854.579 € und Gesamtaufwendungen in Höhe von 902.586 € vor. Es wird somit mit einem Jahresverlust von 48.007 € gerechnet. Im Bereich der Steuern und Umlagen (Produkt 6110) wird lediglich mit einem Überschuss in Höhe von rund

129.500 € kalkuliert. Grund hierfür ist das recht komplizierte System des kommunalen Finanzausgleiches in Rheinland-Pfalz. Hier wirken noch Steuereinzahlungen aus dem Haushaltsjahr 2017 auf die Ermittlung der Schlüsselzuweisungen und zu zahlenden Umlagen in das Haushaltsjahr 2019 hinein.

Zu bedenken ist weiterhin, dass ein Großteil der Schlüsselzuweisungen (d.h. zu 84,3%) an Umlagen im selben Haushaltsjahr wieder abfließt. Letztendlich erfolgt – vergleicht man die Vorjahre außer 2018 – eine vorsichtige Schätzung der Gewerbesteuererträge im laufenden Jahr. Diese sind jedoch für die Größenordnung von Ruschberg vergleichsweise auf hohem Niveau. Zu nennen sind weiterhin „neue“ Veranschlagungen im Zusammenhang mit dem Eigentumsübergang der ehem. Grundschule von der Verbandsgemeinde. Hier sticht der Ansatz für notwendige Sanierungsarbeiten in Höhe von 20.000 € heraus. Im Bereich der Gemeindearbeiter erfolgt ab 1.4.2019 die Reduzierung um eine Position im Stellenplan. Die übrigen Ansätze im Ergebnishaushalt bewegen sich im Großen und Ganzen auf dem Niveau der Vorjahre.

Der Finanzhaushalt des Haushaltsjahres 2019 umfasst Ausgabenermächtigungen für Investitionen in Höhe von 197.540 €. Größte Investitionsvorhaben sind die Renovierung des Wasserhauses mit 87.540 € sowie aus der Verpflichtungsermächtigung des Haushaltsjahres 2018 eine zusätzliche Ausgabenermächtigung für den Straßenbau mit 94.000 €. Mit dieser Veranschlagung erfolgt die vollständige Bereitstellung von Haushaltsmitteln für diese Maßnahme in Höhe von insgesamt 964.000 €. Desweiteren wird ein Betrag für eine Seilbahn mit 8.500 € sowie Beträge für den Erwerb von beweglichem Vermögen (verschiedene Bereiche) in Höhe von insgesamt 7.500 € bereitgestellt. Da ein Verkauf von Grundstücken auf dem Heimmelberg erfolgt ist eine neue Kreditermächtigung nach derzeitigem Stand nicht erforderlich. Hier bleibt aber die jeweilige Bauausführung der „großen“ Investitionsvorhaben abzuwarten. Mit großer Wahrscheinlichkeit werden jedoch Mittel aus der Einheitskasse zur kurzfristigen Zwischenfinanzierung (zumindest beim Straßenbau auch über den Bilanzstichtag hinaus) erforderlich werden. Diese können aber nach vorliegender Kenntnis relativ zeitnah durch Beiträge und Zuweisungen größtenteils abgedeckt werden.

Nachdem noch Fragen zu konkreten Veranschlagungen beantwortet werden konnten, beschloss der Ortsgemeinderat die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2019 wie sie in Form und Fassung als Anlage zu dieser Niederschrift ersichtlich ist.

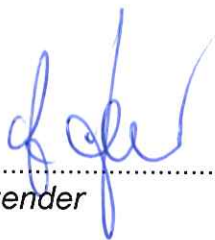
Abstimmungsergebnis	Ja – Stimmen:	Nein – Stimmen:	Enthaltungen
	10	0	0

3. Anfragen und Mitteilung

- Schreiben der Kommunalaufsicht wegen Ausbaubeiträgen
- Beleuchtung und Winterdienst Heimmelberg; notwendige Beschlüsse werden in der nächsten Ortsgemeinderatssitzung gefasst
- Übernahme der ehemaligen Grundschule in das Eigentum der Ortsgemeinde ist erfolgt.
- Neugestaltung Homepage
- Bemängelt wurde, dass immer noch nichts wegen den erheblichen Müllablagerungen auf einem Grundstück Heimmelberg erfolgt ist. Die Angelegenheit sollte auf die Tagesordnung der nächsten Ortsgemeinderatssitzung aufgenommen werden.

4. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Fragen vor.


.....
Vorsitzender


.....
Schriftführer